

Ideen für den Schulstart

Roberto Simanowski plädiert in seinem Buch „Stumme Medien“ (2018) dafür, die möglichen gesellschaftlichen Folgen neuer digitaler Technologien kritisch zu diskutieren. Die Schule sei einer jener Orte, wo zukünftige Entwicklungen kontrovers beleuchtet werden sollten. Nicht die Frage „Wie kann ich die neuen Medien effektiv und sicher nutzen?“, sondern „Was machen Medien mit uns?“ solle im Vordergrund stehen.

Vom Reflex zur Reflexion

Wie lässt sich die Reflexion der Medien in den Unterricht integrieren? Wie lässt sich in der Schule über Folgen künftiger Entwicklungen nachdenken? Spielfilme, die die digitale Zukunft zum Thema haben, könnten als Diskussionsgrundlage dienen. Simanowski nennt die britische TV-Serie **Black Mirror** (Altersfreigabe: 16+) oder die Tatort-Folge [Wendehammer](#). Die Fragestellung könnte lauten: Handelt es sich nur um fiktive Dystopien oder steuert die Gesellschaft tatsächlich auf einen „[technologischen Totalitarismus](#)“ zu? Wie werden und wie wollen wir in Zukunft leben? Welche positiven und welche negativen Aspekte ergeben sich aus den diversen Zukunftsszenarien? <https://www.netflix.com/at/title/70264888>

Medienbildung – quo vadis?

Worauf soll sich die Medienbildung angesichts der stattfindenden gesellschaftlichen Transformationen konzentrieren? Simanowski sieht die Bildungsinstitutionen – v.a. aufgrund des [wachsenden Einflusses](#) der neuen Medien auf Demokratie, Politik und Gesellschaft – in der Pflicht, das Reden über die Funktionsweise der neuen Medien zu verstärken und plädiert für „(...) eine Diskussion der neuen Medien und ihre politischen, sozialen und ethischen Konsequenzen“ anstatt „(...) Medienbildung auf arbeitsmarktbezogene Nutzerkompetenz zu reduzieren.“ <https://www.sueddeutsche.de/kultur/medienkritik-ethik-der-glasfaserkabel-1.3980445>

Only Good News are Good News

Fundiert recherchierte Nachrichten gehören zum Fundament einer funktionierenden Demokratie. In der Debatte rund um Filterblasen und sogenannte „Alternative Fakten“ scheint es notwendig die Bedeutung des Qualitätsjournalismus zu unterstreichen. Um sich vertiefend mit der Thematik zu befassen, bieten sich Analyse und Vergleich z.B. verschiedener TV-Nachrichten an. Wie unterscheiden sich die News in der ZiB im Vergleich zu Puls4, OE24 oder ServusTV? Folgendes Arbeitsmaterial könnte dabei als Vorlage für eigene methodische Überlegungen dienen: https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/bs/6bg/6bg3/download/medien/material13.pdf

Prototypische Aufgaben online als PDFs

Die Stärkung der kritischen und reflexiven Medienkompetenz ist das erklärte Ziel unseres Arbeitshefts [Medienkompetenz. Prototypische Aufgaben](#) (ab Sek I). Einzelne Aufgaben aus dem Heft können ab September auf unserer Website als PDFs downgeloadet werden. Dazu ist eine einmalige und kostenlose Anmeldung notwendig. <https://www.mediamanual.at/ideen/>

Die Medienfit Challenge

Ein weiteres neues Angebot zum Schulstart ist die **Medienfit Challenge**, eine Erweiterung der Broschüre „Medienfit in einer Woche“. Die Herausforderung: Sechs kleine Medienprojekte sind innerhalb von je einer Stunde umzusetzen, als Werkzeug dient ein Smartphone. Die Schüler und Schülerinnen setzen sich mit der eigenen Mediennutzung auseinander, produzieren Bild-, Video- und Audiobeiträge zu selbst gewählten Themen und verbreiten Medienbotschaften im Netz. <http://www.mediamanual.at/challenge>

Woche der Medienkompetenz

Und auch heuer laden wir Sie wieder ein, sich an der „Woche der Medienkompetenz“ von **14. bis 22. Oktober 2018** zu beteiligen. Vielleicht mit einem kleinen Projekt aus der „Medienfit Challenge“? Wir würden uns freuen! <http://www.mediamanual.at/woche-der-medienkompetenz/>

Wir hoffen, Sie hatten einen erholsamen Sommer, und wünschen guten Start ins neue Schuljahr!